

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident: *Aeschmann René*, Wachtelweg 19
Telephon Bureau 64.344
Sekretär: *Moesch Werner*, Blumensteinstr. 5
Kassler: *Sutter Rudolf*, Genossenweg 8
Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seldenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Beisitzer: *Sollberger H.*, Länggaßstr. 82
Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9
Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3
Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggaßstr. 45
Platzchef: *Metzger Franz*, Wachtelweg 13

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seldenweg 5, Telephon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556



Zum bevorstehenden Jahreswechsel

entbieten wir allen unseren Inserenten, Fussball-Behörden, den befreundeten Clubs, allen unsern Gönnern, Ehrenmitgliedern, Passiv-, Aktiv- und Freimitgliedern

die herzlichsten Glückwünsche

DER VORSTAND.



Mitglieder,

besorgt Eure **Festeinkäufe** bei unseren Inserenten!

Am 30. Januar 1937

findet unser traditionelles Klub-Kegeln statt. Anschliessend daran gemütlicher Höck bis ??? mit Produktionen unserer Mitglieder! Jeder reserviere sich daher diesen Abend für den F. C. Es wird im Januar wie gewöhnlich wieder eine Anmelde-Liste zirkulieren und jedes Mitglied muss mit der Anmeldung Fr. 1.— als Depot-Geld bezahlen, das er am 30. Januar zurück-erhält, wenn er anwesend ist, andernfalls aber verliert.

Der Vorstand.

Training.

Unser Hallen-Training fällt aus bis zum 6. Januar 1937. *Erstes Training im Jahre 1937 also am 6. Januar, 20 Uhr.*

Wettspiel-Berichte

Länggasse I — Zähringia I 1:1

3. Liga; Meisterschaftsspiel, 29. November.

Auf ziemlich hartgefrorenem Boden wickelte sich ein Spiel ab, das in keinem Momente den Ansprüchen einer führenden 3. Liga-Mannschaft genügen konnte. Männiglich in den ersten Minuten glaubte man, einem vielversprechenden Spiel beiwohnen zu dürfen, als der rechte Flügel von Länggasse eine schöne Flanke in die Mitte gab, welche von Mäusle mit wunderbarem Kopfstoss verwandelt wurde.

Nach diesem Erfolge wurde das Spiel viel zu gemütlich genommen, um noch etwas zeigen zu können.

In der 18. Minute des Spieles hätte Zähringia Gelegenheit gehabt, auf Fehler unseres Torwartes ein sog. «Todsicheres» aufzuholen, aber in der Aufregung vermässelt auch Zähringia diese Chance.

In der 5. Minute der zweiten Halbzeit verwandelt der linke Verteidiger von Länggasse eine Vorlage zu einem Eigentor und stellt somit für Zähringia das Unentschieden her. Die Länggässer waren dem Gegner technisch ziemlich überlegen, aber solange unsere Spieler nicht mit mehr Freude und Einsatz spielen, werden sie nie auf einen grünen Zweig kommen. Es muss doch sicher für jeden Spieler eine Freude sein, in einer führenden Mannschaft zu spielen und schon aus diesem Grunde sollte man



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Markt-gasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern

von jedem Spieler (sei er Länggässler oder nicht) wenigstens verlangen dürfen, dass er an jedem Wettspiel sein Äusserstes hergibt, um seiner Mannschaft zum Siege zu verhelfen. Ich bin überzeugt, dass nur so sich der Enderfolg einstellen kann. R.

Länggasse I — Lerchenfeld I 7:1

3. Liga; Meisterschaftsspiel, 6. Dezember.

Wenn sich ein Berichterstatter bei einem solchen Hundewetter auf dem Fussballplatz herumtummelt, dann wittert er bestimmt Goalluft. Kaum hatte ich in der warmen Stube meinen obligatorischen Kaffee «mit» geschlürft, padelte ich wie besessen auf unser Terrain. Dort angekommen, konnte ich mir zuerst meinen langen Bart ondulieren, denn betr. Spielanfang, herrschte eine gewisse Lottostimmung. «Rien ne va plus.» Doch nach einer geschlagenen Stunde stellte sich unsere Mannschaft in der gewohnten Aufstellung dem Gegner gegenüber. Hofstetter, der krankheits halber an der Linie stand, wurde durch Hänni ersetzt und Mösch trat in die Verteidigung zurück.

Das grosse Fragezeichen Lerchenfeld ist uns allerhand schuldig geblieben. Einmal war es ihr schwaches Spiel, das andere Mal einige Spieler, die sich eine anständig ertragene Niederlage nicht vorstellen können. Durch diese Tatsachen war unserer ganzen Mannschaft der Eifer für ein schönes Spiel genommen. Der lästige Westwind war auch nicht geeignet, ein genaues Zusammenspielen vorzuführen. Haldemann sicherte unserer Elf mit einem seiner «links, rechts Goal» die Pausenführung.

Nach Halbzeit war der Widerstand gebrochen, den der Gegner in der ersten Hälfte zeigte. Mäusli fand den Winkel zweimal. Manz pfefferte einen Penalty ins Netz und scheint den Trick wieder gelernt zu haben. Auch Haldemann zeichnete wieder für ein schönes Tor. Das zweite Goal von Mäusli war eine feine Kombination Tage/Mäusli und war das schönste des Tages. Während ein gewaltiger Schneesturm über das Feld fegte, zischte es im Netz des Gegners und nur die nächsten Zuschauer hatten den Genuss desselben. Diejenigen, welche mich auslachten, als ich ihnen vor dem Spiel einen Schneesturm prophezeite, waren es auch, die «bravo Goal» riefen, als sich die Spieler bereits wieder in die Mitte zum Anstoss begaben.

Mösch scheint Grüneisen fordern zu wollen, denn sein Mut strotzte nur so und wäre ihm derselbe auch am Flügel zu gönnen. Das Resumé des Spieles bleibt aber: Wenn geschossen wird, zischt's bestimmt manchmal. B.



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing *Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern*

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfehl't sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn *Fam. Moser-Zybach*

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggaßstrasse 32 Telephone 33.804

empfehl't in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise Passivmitglied

Ihren Bedarf an Spezereien

aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telephone 21.045

Empfehl't sich

den F. C. Länggässlern bestens

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telephone 23.912

Gemüse

Früchte

Spezereien

Weine

Empfehl't sich bestens

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

*Empfehl't zur Anfertigung von
Herren-Pullovern, Sportstrümpfe*

**Malz kräftigt
Hopfen beruhigt**

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfehl't sich bestens

RUD, WÄLTI-RUCHTI

Viktoria III — Länggasse 10:1

3. Liga; Meisterschaftsspiel, 13. Dezember, Sportplatz Weissenstein.

Letztes Meisterschaftsspiel im Jahre 1936 unserer I. Mannschaft! Man hofft überall in unseren Kreisen auf einen Sieg, resp. erwartet ihn. Wie schwer es dann gehabt hat, zeigt am besten das knappe Resultat.

Unsere Mannschaft stellte sich dem Schiedsrichter Herr Hans Walker wie folgt: Stucki; Hofstetter, Manz; Sutter III, Frutig, Kummer II; Mösch, Grogg, Haldemann, Mäusli, Bichsel.

Es pausiert also einmal unser altbewährter Centerhalf Weber Ernst. Unsere Leitung wollte eben einmal probieren, ob wir ihn ersetzen können, nicht dass er die Qualität für 3. Liga nicht mehr hätte, aber unser Ernst möchte es eben etwas schöner haben und liebäugelt schon lange mit der III., d. h. unserer Senioren-Mannschaft, was ihm ja schliesslich auch nicht zu verübeln ist; ist er doch der Letzte unserer früheren Ersten, da seine Mitspieler von früher schon alle in unserer Senioren-Mannschaft spielen. Wir wollen auch gleich vorweg nehmen, dass unsere Halflinie an dem knappen Resultat keine Schuld trifft, hat sie sich doch ganz gut bewährt und zeitweise ein sehr gutes Zuspiel gezeigt.

Von einem ausführlichen Bericht muss ich leider absehen, da es für einen Mitspieler der Partie schwer fällt, die einzelnen Phasen alle im Kopfe zu behalten. Auf alle Fälle wollen wir nicht unsere Forwards (bin zwar selber einer!) schuldgeben, dass nicht mehr Tore gefallen sind; wenn in einem Wettspiel sieben oder acht Latten- und Pfostenschüsse vorkommen, dann ist halt wirklich Pech auch dabei; dann dieses hart gefrorene, mit einer ganz leichten Schneeschicht bedeckte, tückische Terrain! Da muss man eben selber gespielt haben, um das zu würdigen. Zugegeben, der Gegner spielt auf dem gleichen Boden, aber man konnte seine viel häufigeren Fehlpassings beobachten, zum Schiessen aufs Tor langte es ihm ja nicht so häufig.

Es ging denn auch weit bis in die zweite Hälfte, bis es unserem Sutter Hans gelang, einen vom Pfosten zurückprallenden Ball einzudrücken, sehr zur Erleichterung unserer anwesenden Anhänger.

Eine Neuentdeckung haben wir dafür an diesem Spiel gemacht. Als nämlich unser Haldemann Ernst verletzt an den linken Flügel ging, hat er noch einige ganz famose Flügelläufe mit anschliessender Flanke zum besten gegeben, an denen man seine helle Freude haben konnte. Wie wär's, wenn man ihm im nächsten Spiel, oder vielleicht in einem Trainingspiel vor Beginn der II. Runde Gelegenheit gäbe, sich an diesem Posten voll zu entwickeln?

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Funea“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser · Telefon 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Bäckerei - Konditorei

Fritz Roth · Bern

Gesellschaftsstr. 25 (Länggasse)

Telephon 25.083

empfiehlt höflich ihre Spezialitäten

Prompte Lieferung ins Haus

Kiosk G. Bolla

neben der Länggasspost

empfiehlt **Früchte Gemüse
Chokolade
Rauchwaren
Zeitungen** etc.

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

Konzertlokal und Café *Genferstube*

*empfiehlt sich den werten
F. C. Spörtern bestens*

● *Täglich 2 Konzerte*

K. Reber

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Wichtig für Damen!

Mindestens so gut und bedeutend
billiger als im Zentrum, erhalten
Sie fachgemäss

alle Pelzarbeiten

Rep., Aender., Neuanf., Veredl., Fuchse
aller Art etc., stets frisch b. d. Kürschnerei

Fechner, Gesellschaftsstrasse 18a
Tel. 23.981 (Erschl. Referenzen von hier u. auswärts)

Spezialitäten in Wurstwaren, Guggeli, Tafelbutter
(Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

**Ecke Länggassstrasse —
Hallerstrasse . Tel. 33.200**

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
2 kg 36 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.80

In der

Drogerie E. Horst

Gesellschaftsstrasse 29, Telephon 31.333

sind Sie zuverlässig
und fachmännisch bedient.

Vorteilhafte Festgeschenke

5% Rabattmarken

Glashandlung

Wwe Christener's Erben

Kramgasse 58

Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle
Telephonanlagen

Alfred Kormann

Genossenweg 22
Telephon 24.768

R. Neuenschwander

Simonsstrasse 2, Bern

*empfiehlt sämtl. Spezereien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.*

Telephon Nr. 36.960

Was wir aber noch nötig haben, das ist eine ganz gehörige Dosis Energie, wollen wir die restlichen Spiele noch bestehen. Ebenso gehört aber auch das Konditions-Training dazu, das ab 6. Januar 1937 alle Mittwoch in der Turnhalle des Oberseminars wieder stattfindet. *W. M.*

Länggasse III — Köniz 9:1 (3:1)

5. Liga; Meisterschaftsspiel, 13. Dezember.

Von unserer Seniorenmannschaft war nie viel zu lesen in unserem Organ, obschon nur Erfreuliches zu melden gewesen wäre. Vielleicht ist es besser so, denn ein verborgenes Blümlein blüht länger. Nachdem wir immer keinen Goali hatten, musste ich nach 3jährigem Unterbruch wieder zwischen die Pfosten und obschon ohne Training, ist die Sache bis jetzt ganz leidlich abgelaufen. Unsere letzten Resultate, welche uns an die Spitze der Gruppe gelangen liessen, waren folgende: Laupen verliess unser Terrain 7:2 geschlagen. Gegen unsere stärksten Gegner Zähringia und Bümpliz gewannen wir mit je einem Tor Unterschied und im letzten Spiel in diesem Jahr, war die junge Könizmannschaft nur während den ersten 20 Minuten ein ernsthafter Gegner.

Sie gelangten sogar zuerst 1:0 in Führung, aber Küpfer, welcher heute mit mehr Ernst als auch schon bei der Sache war, hatte bald mit zwei Prachtstoren uns in Führung gebracht. Bis zur Pause gelang noch Isenschmid ein Volltreffer.

Nach Wiederbeginn waren wir stark überlegen und trotz der guten Abwehr des Goali erhöhte sich die Zahl bis auf 9, ohne dass Köniz selber zu Erfolgen gelangte. Erwähnt muss werden, dass sie die hohe Niederlage mit absoluter Sportlichkeit hinnahmen. Bravo!

Die Tore erzielten: Isenschmid (3), Balsiger (2), Küpfer (2), Brügger (1) und 1 Eigentor.

Heute spielten: Ruefer; Sollberger, Kormann A.; Mumprecht, Moser, Schneiter; Brügger, Sutter R., Isenschmid, Balsiger, Küpfer.

Zur III. Mannschaft gehören ferner: Bichsel II, Erb, Aeschimann.

 Senioren, die Reisekasse nicht vergessen! Alle Diensttage am Stamm, Café Plüss. *Ruefer.*

● Aktive! werbet neue Mitglieder!

Achtung Jetzt einkaufen heisst Geld sparen Achtung

Wintermäntel	Fr. 62.—	75.—	85.—	95.— bis 115.—
Anzüge	Fr. 65.—	75.—	80.—	bis 125.—
Golfanzüge mit zwei Hosen	Fr. 58.—	65.—	75.—	bis 98.—

Ski-Anzüge oder Einzelhosen für Damen und Herren

Schoenmann, Rüttenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneiter

Hirschengraben 3

Spezialhaus für feine Herren-Maßschneiderei und Herrenkonfektion

Maletti M.

Südrüchte und Gemüse

Murtenstrasse 1

Telephon 20.051

empfiehlt sich bestens

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der
DROGERIE

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner - Bern

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

empfiehlt sich
dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren

BÄCKEREI

CONDITOREI

Willy Grube

empfiehlt sich bestens

Mittelstrasse 20

Telephon 34.863

Machen Sie einen Versuch mit meinem
feinen **gerösteten Kaffee** sowie
alle andern Kolonialwaren in vorzüg-
licher Qualität. Eigene Rösterei

A. Kuster-Weibel

Stadtbach 50 und Falkenplatz 3

Rabattmarken

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Gross- und Kleinmetzgerei

P. Schärer-Fürst - Bern

Telephon 31.914 . Länggassstr. 42

Ia Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
Prima Wurstwaren

Spezialität: Schweinswürstli,
Bauernbratwürste

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Besuchen Sie

La Ticinese

Spezialität in:

Weinen . Tessiner-Wurst-
waren, Comestibles etc.

Mittelstrasse 12, Telephon 31.735

Junioren-Ecke

Länggasse — Bern c 5:0

Am letzten November-Sonntag stellten wir zum Retourspiel gegen Bern folgende Mannschaft: Kiener; Nyffeler, Engel; Droz, Ryf, Voramwald; Nydegger Bohren, Streit, Hubacher Paul, Hubacher Walter.

Bern hatte Anstoss und schon rollten einige Angriffe gegen unser Tor. «Aha», dachten wir, «die wollen es heute wissen»! Langsam aber sicher kommen jedoch auch wir in Schwung. Ein Schuss von Hubacher P. klatscht an die Latte; dann kommt Nydegger am rechten Flügel gut durch und Streit köpft seinen Center sehr schön in die entferntere Torecke. Auf die gleiche Weise gelang ihm wenig später ein zweites Tor. Die Angriffe von Bern wurden von unserer Verteidigung alle gestoppt. Bei einem gut eingeleiteten Angriff erhielt Hubacher W. von Ryf das Leder sehr gut zugespielt und Nummer 3 war fertig. Dann wird ein Länggässler hart an der Strafraumgrenze gefoult und Engel verwandelt den Strafstoß präzise zum 4:0. Kurz darauf Pause.

Nach der Pause griff Bern ganz energisch an, ohne aber Tore erzielen zu können, da unsere Verteidigung auf der Hut war und die bestgemeinten Sachen vereitelte. Unsere Halves erlaubten sich wieder ihr obligatorisches «Schlummerstündchen». Bei einem Angriff der Berner schlug einer Nyffeler mitten ins Gesicht und dieser erwiderte den Schlag. Beide wurden vom Feld geschickt und haben nun drei Sonntage unfreiwilligen Urlaub. (Also lieber beherrschen, dann gibt's das nicht. Red.) Kurz vor Schluss konnte Bohren noch auf 5:0 erhöhen. Auf beiden Seiten noch einige Angriffe und das letzte Meisterschaftsspiel dieses Jahres ist vorbei.

Nur so weiter in der II. Runde, dann wird's schon gut kommen!

Länggasse — Young Boys b 2:3

Dieses Spiel war von ganz grosser Wichtigkeit; es ging um die Führung in der Gruppe! Wir spielten mit der gleichen Mannschaft wie gegen Bern.

Schon zu Beginn wurde ein sehr schnelles Tempo eingeschlagen. Aber schon nach 10 Minuten waren wir 1 Tor im Rückstand. Einer von uns lenkte einen Ball ins eigene Gehäuse. Bis zur Pause waren wir dem Gegner ebenbürtig und mit 1:0 für Young Boys wurde die erste Halbzeit abgepfiffen.

Remy Bäckerei-Conditorei

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Empfiehlt sich bestens. Spezialität: Butterzipfel. Prima Hefe, Sauerteig und Schwarzbrot (Holzfeuerung). Auf die Sonntage: Das schmackhafte Sonntagsbrot, Butterzöpfchen und ff. Pâtisserie hergestellt aus reiner Käserelbutter.

Restaurant Richard

Zeughausgasse 25

empfiehlt sich den Fussballern bestens

*Reelle Weine
1a Gurten-Bier*

Kurz nach der Pause kam es vor dem Y. B.-Tor zu einem Gedränge und Streit schoss ein. Das gab den «Länggässlern» wieder neuen Mut. Der Kampf wogte hin und her; um jeden Ball wurde verbissen gekämpft; dann ein Durchbruch auf der rechten Seite, der Ball kam zu Hubacher P., der sehr schön einschoss. Wir hielten das Spiel weiterhin offen und konnten bis 10 Minuten vor Schluss das Resultat halten. Bei einem Angriff der Y. B. zögert unser linker Half mit Angreifen und schon war der Ausgleich da. Und 5 Minuten später erzielten die Y. B. noch ein Handsgoal und konnten so den Match gewinnen.

Rückblick

Die I. Runde der Saison 1936/37 liegt hinter uns. Aus den gefallen Resultaten wird es dem Leser ermöglicht, sich über die Erfolge und Misserfolge unserer Mannschaften zu orientieren. Dass natürlich nicht immer alles nach Wunsch geht, ist demjenigen, der mit allen Verhältnissen vertraut ist, eben auch verständlich. Es ist begreiflich, dass der gute Wille nicht immer über die mannigfaltigen Schwierigkeiten, die sich im Verlaufe eines Spieles einstellen, hinwegzuhelfen vermochte.

I. Mannschaft.

Als erstes Trainingsspiel wurde unsere I. Mannschaft von Burgdorf eingeladen. Dieses Spiel hat auch seinen Zweck vollauf erfüllt. Ohne das Resultat zu berücksichtigen, das ja bekanntlich zu unseren Gunsten ausfiel, hatte man bereits einen Fingerzeig und konnte man mit dieser Mannschaft getrost in die Zukunft gehen. Zudem muss man sich denken, dass die Spieler in jenem Zeitpunkt inbezug auf Kondition und Mannschaftsspiel eben noch nicht fertig sind. Leider stiessen wir schon zu Beginn der Meisterschaftsspiele auf bedeutende Schwierigkeiten. Da waren einmal einzelne Spieler von Bern abwesend, andere waren im Militärdienst oder zogen sich schon frühzeitig Verletzungen zu. Dazu kamen noch die Schwierigkeiten mit der Firmenmeisterschaft, was Euch allen ja bekannt ist. Eine gleichmässige Vorbereitung aller Spieler war aus diesem Grunde nicht möglich.

Nun sind wir inzwischen in die Cup-Konkurrenz eingezogen. Als ersten Gegner erhielten wir gleich den spielstarken Promotionsklub Helvetia, den wir nach rassisem Kampf mit 3 : 1 besiegten. Auf unserem Platze spielten wir dann gegen den 3. Liga-Neuling F. C. Köniz, ebenfalls um die Cup-Konkurrenz. Auch hier behielten wir, zwar mit etwas Mühe,

Metzgerei und Charcuterie

E. Christen Bern

Hallerstrasse 23, Telefon 34.194

empfiehlt sich höflichst für

Ia. Rind-, Kalb-, Schaf- u. Schweinefleisch. Tägl. frische Wurstwaren
Reich assortierter Aufschnitt

Prompte Lieferung ins Haus

Kauft Eure

Festgeschenke

in Cigarren, Cigaretten
und Tabaken bei

Frau Bannwart

Länggäßstrasse 16

Papeterie

Leihbibliothek

wiederum die Oberhand. In der ersten Hauptrunde, es ist meines Wissens auch das erstmal, dass unsere Mannschaft zu diesem Erfolg gelang, strauchelten wir dann und wurden von einem schwachen Oberligaklub (Olten 1. Liga) gleich 5 : 1 niedergekantert. Gegen diesen Gegner mussten wir leider schon mit den oben erwähnten Schwierigkeiten vorlieb nehmen. Es folgte dann das erste Meisterschaftsspiel gegen Sport Boys auf unserem Platze. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 0 : 0. Ein Spiel antreten mit 4 Ersatzleuten wie es eben in diesem Match der Fall war, erfüllt die gehegten Wünsche nicht. Das war wieder einmal ein Erfolg der Firmenmeisterschaft! Die beiden nächstfolgenden Spiele Zähringia und Lerchenfeld wurden wegen Schlechtwetter verschoben. Es folgten dann hintereinander die Spiele gegen Langnau 2 : 1, Viktoria 4 : 0, und wiederum Köniz 2 : 1, welch letzteres ein hartumstrittenes Treffen gegeben hat, jedoch der Sieg war verdient. Am darauffolgenden Sonntag bekamen wir eine harte Nuss zu knacken, als wir als Gegner gleich unserem gefährlichsten, dem B. S. C. Young Boys vorgestellt wurden. Es war ein harter Kampf bei schwerem Terrain. Resultat wiederum 0 : 0 (einwenig schmeichelhaft für uns). Nach einem spielfreien Sonntag hatten wir das Vergnügen, die spielstarke, mit neuen Stars gespielte Mannschaft von Minerva auf unserem Platze zu empfangen. Es war technisch das schönste und rassigste Spiel, das ich je von unserer I. Mannschaft gesehen habe. Wiederum ein Unentschieden 1 : 1! Es folgten nun drei aufeinander folgende Spiele, und zwar gegen Zähringia 1 : 1, Lerchenfeld 5 : 0 und Viktoria 1 : 0. Nach den Hoffnungen, die wir zu Beginn der Vorsaison zu unserer I. Mannschaft hegten, erfolgte zu unserem grossen Leidwesen in den drei letzten Spielen der Tiefstand. In diesen drei Matches bot unser Eliteteam eine klägliche Leistung und beginnt heute in den eingeweihten Kreisen bereits den Glauben an das Können unserer I. Mannschaft zu verlieren. Hoffentlich werden sich unsere Mannen während der Winterpause eines Bessern besinnen, wollen sie nicht die heute günstige Position (2. Stelle) den immer mehr aufrückenden Minerva abtreten. Es muss unbedingt mit mehr Wille zum Siegen gespielt werden. Bei dieser Gelegenheit ist zu bemängeln, dass ein Grossteil unserer Aktiven der Ersten das Training zu wenig besucht oder überhaupt nie erscheint. Wenn in dieser

Stets das Neuste in

Kleider - Mäntel

Hüte - Wäsche

für Stadt und Sport

ADLER

Waisenhausplatz 21



Hinsicht Remedur geschaffen wird, so hat unsere Erste noch alle Möglichkeit, die Spitze zu erreichen.

Die I. Mannschaft steht nun mit 9 Spielen und 14 Punkten an zweiter Stelle.

II. Mannschaft.

Dort könnte es freilich besser stehen. Sie muss unbedingt das Selbstvertrauen finden. Es ist wenig ermunternd, selbst der grösste Optimist würde das sagen, nachdem wir genügend Spieler auf der Liste führen, dass an einem Meisterschaftsspiel von 15 Aufgebotenen sage und schreibe nur 10 Mann antreten. Wir wollen und dürfen in dieser Mannschaft eine Gleichgültigkeit nicht aufkommen lassen. Im Gegenteil, es muss mehr Kameradschaftssinn und Liebe zum Fussball und Verein gepflegt werden.

Die Mannschaft steht mit 9 Spielen und 5 Punkten an 6. Stelle.

III. Mannschaft.

Unsere Senioren gehen tatsächlich einen prächtigen Weg. Stehen sie heute doch in ihrer Gruppe mit 3 Punkten Vorsprung an erster Stelle. Und wie gross war die Freude, als mir die Kunde zukam, dass die Mannschaft ihren letzten Match in diesem Jahr gleich mit 9 : 1 gewann. Hier, meine Mannen von der II. Mannschaft, bei unseren Senioren, könnt Ihr Euch ein Beispiel nehmen. Bei diesen alten Kämpfen herrscht eben noch Kameradschaft und der Wille zum Siegen. Es ist nur zu hoffen, dass auch im neuen Jahr bei der III. Mannschaft mit einem solchen Eifer weitergekämpft wird wie bis anhin und wird der Erfolg auch nicht ausbleiben.

Gewähren wir unseren drei Mannschaften Kredit. Wir alle hoffen zuversichtlich, dass jeder Einzelne mit dem ganzen Einsatz seines Könnens unserem lieben F. C. Länggasse dienen wird. Von der Linie aus kritisieren geht besser als selber machen, das ist auch uns bewusst. Darum soll unser Wunsch eine Aufmunterung an die Aktiven sein. Diese aber, um den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden, sollen unbedingt regelmässig die Trainings besuchen, damit wir im neuen Jahr bei Beginn der Meisterschaftsspiele im Februar gut trainierte Mannschaften stellen können.

Und nun meine lieben Sportkameraden wünsche ich Euch allen noch einen recht fröhlichen Silvesterabend sowie ein glückliches Neujahr!

Jim.

Mutationen.

Eintritt Passiv:

Scheidegger Fritz, c/o Firma Hasler AG., Bern

Olga Krumm

Kolonialwaren, Mercerie

Fabrikstrasse 8 Buchenweg

Telephon 33.323

Empfiehl sich bestens für sämtliche Kolonialwaren. Touristenproviand, Wein Rauchwaren.

Cigarrengeschäft

Stauffer-Mischler

Länggassstrasse

Empfiehl sich bestens